

Arbeitsblatt Trachtpflanzen

Teil71

1. Die Roten Johannisbeeren sind eine Pflanzenart in welcher Familie?

Sie ist eine Pflanzenart aus der Gattung der Johannisbeeren (*Ribes*) in der Familie der Stachelbeergewächse.

2. Fülle den Lückentext aus.

Die Rote Johannisbeere ist ein aufrechter, **sommergrüner** Strauch **ohne** Stacheln, der Wuchshöhen von 1 bis 2 Meter erreicht. Die Rinde junger Zweige ist **leicht behaart** und mit Drüsen besetzt. Die Rinde älterer Zweige ist **rötlich-braun** bis **grauschwarz**.

3. Beschreibe die Blattunterseite.

Die Blattunterseite ist in der Jugend kurzflaumig behaart, später kahl.

4. Beschreibe kurz die Knospen der Roten Johannisbeere.

Die eiförmigen Knospen besitzen lockere Knospenschuppen und weisen eine Länge von 5 bis 7 mm auf.

5. Wann ist die Blütezeit?

Die Blütezeit reicht von April bis Mai.

6. In einem traubigen Blütenstand mit einer kahlen Blütenstandsachse stehen wie viele Blüten zusammen?

In einem traubigen Blütenstand mit einer kahlen Blütenstandsachse stehen vier bis acht Blüten zusammen.

7. Beschreibe den Blütenbecher.



Kronblätter

Kelchblätter

8. Wie viele Kelchblätter gibt es und wie sehen sie aus?

Die fünf verwachsenen Kelchblätter sind kahl, grünlich oder bräunlichrot gefärbt, zum Teil rot punktiert, spatelig und ungefähr doppelt so lang wie die Kronblätter.

9. Auf den roten kugeligen Beeren ist noch was zu erkennen?

Auf der Beere ist der Kelch noch gut zu erkennen.

10. Die Rote Johannisbeere ist ein Nanophanerophyt. Was bedeutet das?

Nanophanerophyten sind Pflanzen, deren Überwinterungsknospen über dem Niveau der Schneedecke liegen. Sie ragen nicht über das Niveau der umgebenden Vegetation hinaus und sind daher teilweise windgeschützt. Dadurch genießen sie einen gewissen Schutz gegen Winterdürre.

11. Zu den Nanophanerophyt zählen welche Pflanzen. ?

Zu den Nanophanerophyten zählen holzige Sträucher und Bäume mit einer regulären Höhe zwischen 0,5 m und 5 m.

13. Um was handelt es sich blütenbiologisch bei der Roten Johannisbeere?

Blütenbiologisch handelt es sich um „Nektarführende Scheibenblumen“. Die Bestäubung erfolgt besonders durch Hautflügler.

14. Wo ist die Rote Johannisbeere selten zu finden?

Sie ist sehr selten in Auwäldern, Schluchten, Gebüsch und an Bachläufen zu finden.

15. Warum wird die Rote Johannisbeere von den Imkern so geschätzt?

In der Imkerei sind Rote Johannisbeeren aufgrund des hohen Zuckergehalts ihres Nektars (16–31 %) und seines hohen Zuckerwerts (bis zu 0,7 mg Zucker/Tag je Blüte) eine geschätzte Nebentracht.